

"Neues Volksblatt" vom 28.04.2012  
Ressort: Kultur  
Linz

Linz

17. So ist das eben mit der Liebe ...

Premiere: „Marsmädchen“ für alle ab 13 Jahren im Linzer \uhof:

Von Mariella Moshammer

„Wie ist das, wenn man sich verliebt?“ Meist kompliziert – egal in welchem Alter. Aber wenn es das erste Mal ist und wenn man sich als Mädchen dann auch noch in ein anderes Mädchen verliebt – dann wird es sehr sehr kompliziert.

Das Stück „Marsmädchen“ nach dem Roman von Tamara Bach feierte am Donnerstag im Linzer U-Hof Premiere und hat genau jene komplizierte Konstellation zum Inhalt. Die 15-jährige Miriam (Sabrina Rupp) verliebt sich in Laura (Katharina Halus) und damit beginnt das klassische Wirrwarr der Gefühle. Das Stück für Jugendliche ab 13 Jahren in der Inszenierung von Margit Mezgolich lässt aber in letzter Konsequenz das Thema „Outing“ außen vor. Vielmehr lässt sie ihre Heldin das klassische „Drama“ einer ersten Liebe erleben, mit all den Unsicherheiten, Glücksgefühlen, aber auch Enttäuschungen. Wie darauf die Umwelt reagiert, ob die Mädchen beispielsweise ihre Familien einweihen sollen – all das wird nicht thematisiert. Muss es wohl auch nicht, wo doch Liebe das Normalste der Welt ist.

Witzig, ironisch und passend zum Leben von Jugendlichen geht es ziemlich rasant zu in „Marsmädchen“. Musikalisch umrahmt von Kitsch und Aktuellem findet man sich gut wieder in der Jugendwelt einer 15-Jährigen – soweit das eben geht als erwachsener Zuseher.

Sowohl als Freundinnen, bester Freund und Bruder unterwegs sind die beiden männlichen Ensemble-Mitglieder Wenzel Brücher und Markus Pendzialek. Trotz Klischees, die die beiden erfüllen – pinke Handtasche, klar, ist ein Mädchen – sind sie ein gelungener Kontrapunkt zu den – klar, verliebt – schmachtenden Mädchen.

Das Bühnenbild von Alexandra Burgstaller besteht aus Buchstaben, die sich stapeln, wenden und wunderbar bespielen lassen. Ob am „Klo“ oder im „Zug“: Ein paar Buchstaben genügen und das Publikum befindet sich am richtigen Ort.

Am Ende verliert die Inszenierung leider etwas an Tempo und auch Inhalt. Aber so ist das eben leider auch oft mit der Liebe ...

\*

Weitere Termine: 3., 8. und 9. Mai, 11 Uhr; 9. Mai, 19.30 Uhr;  
Karten: 0800/218000